

## Jahrgangsstufe 7

### UV I: Menschen in der Großstadt - Rom als Lebensraum (ca. 15 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom  
Perspektive: Lebensräume

- **Sprachsystem**

Wortarten: Substantiv, Verb  
Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen  
Grundfunktionen und Morpheme: Präsens Aktiv  
Satzglieder: Subjekt, Prädikat  
Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz

#### Hinweise:

Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern  
Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt.  
Schülerinnen und Schüler legen ein eigenes Grammatikheft an.

### UV II: Von Arbeit bis Vergnügen - Lebensgestaltung in Alltag und Freizeit (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit  
Gesellschaft: Römische Familie  
Perspektiven: Lebensgestaltung, Geschlechterrollen

- **Sprachsystem**

Wortarten: Adverb, Präposition  
Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Akkusativ als Objekt, Ablativ als Adverbiale  
Satzglieder: Objekt, adverbiale Bestimmung  
Personalendungen

#### Hinweise:

Erarbeitung eines Rollenspiels zum Thema „Auf dem Forum“ für Tag der offenen Tür  
Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

### UV III: Recht und Unrecht – Die Sklaverei als Grundlage des römischen Gesellschaftssystems (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (...) menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen (...) erläutern und bewerten

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,

- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
privates und öffentliches Leben: Landleben  
Gesellschaft: Sklaverei  
Perspektiven: Lebensräume, menschliche Beziehungen
- **Textgestaltung**  
Textsorte: Dialog  
Textstruktur: Personenkonstellation
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Konjunktion  
Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Dativ als Objekt, Imperativ  
Hauptsätze: Befehlssatz  
indikativische Nebensätze: Kausalsatz

**Hinweise:**

Internetrecherche zum Thema „Sklaverei im 21. Jahrhundert?“  
Kreatives Schreiben als Interpretation: Schülerinnen und Schüler verfassen eigene Texte.  
Regeln für eine zielsprachengerechte Übersetzung werden (z.B. auf Plakaten) visualisiert.

**UV IV: Zwischen Mythos und Geschichte – Die Protagonisten der sagenhaften Entstehung Roms (ca. 15 Ustd.)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen (...) Mythologie wertend Stellung nehmen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten  
Perspektive: menschliche Beziehungen
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Tempusrelief  
Textsorten: Erzähltext
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Adjektiv  
Grundfunktionen und Morpheme: Imperfekt und Perfekt

**Hinweise:**

Einführung der Bild-Text-Erschließung

**UV V: Der junge Staat in Gefahr – Bedrohungen von innen und außen (ca. 15 Ustd.)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote zielgerichtet einsetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Frühgeschichte  
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**  
Textsorte: Erzähltext
- **Sprachsystem**

Reflexivpronomina  
Acl

**Hinweise:**

Erstellen einer Präsentation zu selbst gewähltem Schwerpunktthema.  
Einführung in das selbstständige Üben mit digitalen Apps

**UV VI: Wer hat Caesia geraubt? – Der antike Roman** (ca. 20 Ustd.)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren
- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom (»Viele Wege führen nach Rom«: Die »Via Appia« als Beispiel für römischen Straßenbau), Alltag und Freizeit (Reisen in der Antike)
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Sachfelder
- **Sprachsystem**  
Satzglieder: Attribut  
Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Genitiv als Attribut  
indikativische Nebensätze, Konzessivsatz, Temporalsatz

**Hinweise:**

**UV VII: Do, ut des – Leben in einer Welt voller Götter** (ca. 15 Ustd.)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: Götterverehrung  
Perspektive: Welterklärung
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Sachfelder
- **Sprachsystem**  
Satzglieder: Attribut  
Grundfunktionen und Morpheme der Kasus: Genitiv als Attribut  
indikativische Nebensätze, Konzessivsatz, Temporalsatz

**Hinweise:**

Texterschließung über Sachfelder ist Teil der schriftlichen Leistungsüberprüfung.  
Einführung der Konstruktionsmethode (Anlegen eines Readers zu Texterschließungsmethoden)

## Jahrgangsstufe 8

### UV I: Menschliche Hybris und göttliche Strafe (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen,
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen.

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: Göttervorstellungen, griechisch-römische Mythen  
Perspektiven: Welterklärung, Lebensgestaltung
- **Textgestaltung**  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Stilmittel (Alliteration)
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Demonstrativpronomina  
Satzgefüge: konjunktivische Nebensätze (Finalsatz, Konsekutivsatz, Kausalsatz, Temporalsatz)

#### Hinweise:

Methodenschulung (Bildbeschreibung – Bilddeutung, Einbezug historischer Hintergründe usw.). Die Interpretation im Vergleich mit einem Rezeptionsdokument ist Teil der Klassenarbeit.

### UV II: Odysseus – ein Held auf Irrwegen (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der (...) Mythologie wertend Stellung nehmen.

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten  
Perspektiven: menschliche Beziehungen, Geschlechterrollen
- **Textgestaltung**  
Textsorten: Erzähltext
- **Sprachsystem**  
Participium coniunctum

#### Hinweise:

Texterschließung mit dem Fokus „Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen von Personen“, kreative Verarbeitung in Standbildern

### UV III: Interkulturelle Begegnungen - Von Händlern und Reisenden (ca. 20 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**  
privates und öffentliches Leben: Provinzen  
Gesellschaft: Sklaverei  
Perspektiven: Lebensräume, soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**  
Textsorte: Dialog  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Satzbau
- **Sprachsystem**  
Grundfunktionen und Morpheme: Passiv

**Hinweise:**

Interpretation im Sinne des *Quid ad nos?* ist Teil der Klassenarbeit.

**UV IV: Das Eigene und das Fremde - Leben in den Provinzen (ca. 20 Ustd.)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Privates und öffentliches Leben: Provinzen  
Perspektive: Lebensgestaltung
- **Textgestaltung**  
Textsorte: Brief  
Textstruktur: Gedankliche Struktur
- **Sprachsystem**  
Interrogativpronomina  
Grundfunktionen und Morpheme: Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt  
Satzgefüge: konditionales Satzgefüge (irrealis)

**Hinweise:**

**UV V: Die *res publica* in der Krise? (ca. 20 Ustd.)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

*Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte (..) wertend Stellung nehmen
- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Republik  
Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Sachfelder  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl
- **Sprachsystem**  
Wortarten: Adjektiv, Relativpronomina  
Grundfunktionen und Morpheme: esse und ausgewählte Komposita von esse;  
Satzgefüge: Relativsatz

**Hinweise:**

Erschließungsmethode: Lineares Dekodieren (Methodenreader)

**UV VI: Der Kampf um die Macht und das Ende der Republik** (ca. 20 Ustd.)**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:***Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen

*Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**

Staat und Politik: Republik

Perspektive: soziale und politische Strukturen

- **Textgestaltung**

Textsorten: Rede

Textstruktur: Gedankliche Struktur

sprachlich-stilistische Gestaltung: Anapher, Antithese, Klimax, Metapher

- **Sprachsystem**

Wortarten: Adverb, Personalpronomina

Grundfunktionen und Morpheme: Indikativ Plusquamperfekt

Satzgefüge: konditionales Satzgefüge (Realis)

**Hinweise:**

Schülerinnen und Schüler schreiben und halten eine kurze Rede.

## Jahrgangsstufe 9

### UV I: Griechisch-römische Philosophie (ca. 30 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten,
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte (...) wertend Stellung nehmen
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**  
Philosophie: Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Tempusrelief, Sachfelder, Personenkonstellation, gedankliche Struktur  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau Stilmittel: Alliteration, Anapher, Antithese, Klimax, Metapher  
Textsorte: Bericht, Rede, Dialog (Tragödie)
- **Sprachsystem**  
ausgewählte Substantive der e- und u-Deklination  
Ablativus absolutus  
Personal-, Demonstrativ- und Interrogativpronomina  
Hauptsatzarten: Aussagesatz, Fragesatz  
textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

#### Hinweise:

eigenständige Recherche, Lerndokumentation

### UV II: Cäsar und Augustus (ca. 30 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen

- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren
- die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte (...) wertend Stellung nehmen,
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion
- **Textgestaltung**  
Textsorte: Bericht (Commentarii), Rede (Herrscherlob (Panegyrik))
- **Sprachsystem**  
Konjunktiv: Imperfekt, Plusquamperfekt  
Konjunktiv Präsens, Perfekt  
konjunktivische Nebensätze: Finalsatz, Konsekutivsatz, Kausalsatz, Temporalsatz  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Wortwahl, Satzbau Stilmittel: Alliteration, Anapher, Antithese, Klimax, Metapher

#### **Hinweise:**

eigenständige Recherche, Präsentation an außerschulischen Lernorten, Lerndokumentation

### **UV III: Lateinische Bildungstradition (ca. 30 Ustd.)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe ausgewählter Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- mithilfe erster Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Welterklärung) erläutern und bewerten
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

##### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbstständig visualisieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung



vergleichen

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren
- grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- die Funktion von (...) Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion  
Literatur: zentrale Autoren und Werk
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung  
Textsorte: Dialog, Bericht (Historische Monographie), Brief
- **Sprachsystem**  
Personal-, Demonstrativ-, Relativ-, Reflexiv- und Interrogativpronomina  
konjunktivische Hauptsätze  
Gerundium, Gerundivum  
ausgewählte Deponentien  
textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

#### **Hinweise:**

### UV I: Tacitus über Germanien (ca. 25 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen  
Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion  
Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton  
Textsorten: Historische Monographie
- **Sprachsystem**  
Erweiterter Grundwortschatz  
Konjunktiv Präsens, Perfekt  
Ausgewählte Deponentien  
Gerundium, Gerundivum  
konjunktivische Hauptsätze  
Komparation  
textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

#### Hinweise:

Wörterbucharbeit (Stowasser), Erschließung und Übersetzung angepasster Originaltexte

### UV II: Caesar: Römer in Britannien (ca. 25 Ustd.)

## **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen  
Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Staat und Politik: Republik und Prinzipat, Herrschaftsanspruch und Expansion  
Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton  
Textsorten: Commentarii
- **Sprachsystem**  
Erweiterter Grundwortschatz  
Konjunktiv Präsens, Perfekt  
Ausgewählte Deponentien  
Gerundium, Gerundivum  
konjunktivische Hauptsätze  
Komparation  
textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

## **Hinweise:**

Wörterbucharbeit (Stowasser), Erschließung und Übersetzung angepasster Originaltexte

## **UV III: Legenda Aurea (ca. 20 Ustd.)**

## **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren

- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen  
Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren
- die Funktion von (...) Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung  
Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton  
Textsorten: Hagiographie
- **Sprachsystem**  
Erweiterter Grundwortschatz  
Konjunktiv Präsens, Perfekt  
Ausgewählte Deponentien  
Gerundium, Gerundivum  
konjunktivische Hauptsätze  
Komparation  
textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

#### **Hinweise:**

Wörterbucharbeit (Stowasser), Erschließung und Übersetzung angepasster Originaltexte

#### **UV IV: Vulgata / Fabeln (ca. 20 Ustd.)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen

recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren

- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen, Macht und Recht, politische Betätigung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- antike Staats- und Gesellschaftsordnungen im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- zentrale Autoren und Werke lateinischsprachiger Literatur im historischen Kontext darstellen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren
- die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Antike Welt**  
Mythos und Religion: griechisch-römische Mythen, Männer- und Frauengestalten, Göttervorstellungen, Götterverehrung  
Literatur: zentrale Autoren und Werke
- **Textgestaltung**  
Textstruktur: Argumentationsstrategien, Erzählperspektive, Leserlenkung  
sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe, Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton  
Textsorte: Bibelübersetzung / Fabel
- **Sprachsystem**  
Erweiterter Grundwortschatz  
Konjunktiv Präsens, Perfekt  
Ausgewählte Deponentien  
Gerundium, Gerundivum  
konjunktivische Hauptsätze  
Komparation  
textbezogene Phänomene aus den Bereichen Wortschatz, Morphologie und Syntax

#### **Hinweise:**

Wörterbucharbeit (Stowasser), Erschließung und Übersetzung angepasster Originaltexte